



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0029.01 - 5.12.2007

GR – MÜSTAIR, HEILIGKREUZKAPELLE UNTERSUCHUNG VON MATERIALPROBEN



Zusammenfassung:

Es wurden verschiedene Mörtel-, Tünche und Pigmentproben untersucht und wo möglich die einzelnen Schichten der heute gültigen Stratigrafie zugeordnet.

Das zu den Apostelkreuzen gehörende Grün enthält Schweinfurtergrün.

Die graue, grobkörnige Veneda besteht aus grobem Holzkohlenschwarz.

Das rot der vorromanischen Malerei ist ein Eisenoxidrot, wahrscheinlich Hämatit.

Bei den zur vorromanischen Malerei gehörenden Putzen, könnte es sich (wie bei den karolingischen Verputzen der Klosterkirche) um Putze aus dolomitischem Kalk handeln.

Die beiden Putze von der nördlichen Chorwand sind Gipsputze, die sich nur in der Grösse ihrer Gipskristalle unterscheiden. Der Putz mit den sehr feinen Gipskristallen, könnte durch Brandeinfluss aus demjenigen mit dem gröberen Gips entstanden sein.

Die harten, spannungsreichen Schichten enthalten keine organischen Bestandteile. Möglicherweise handelt es sich aber um dolomitische Kalkmaterialien.